

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 15

Artikel: Schacht endgültig frei!
Autor: F.W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

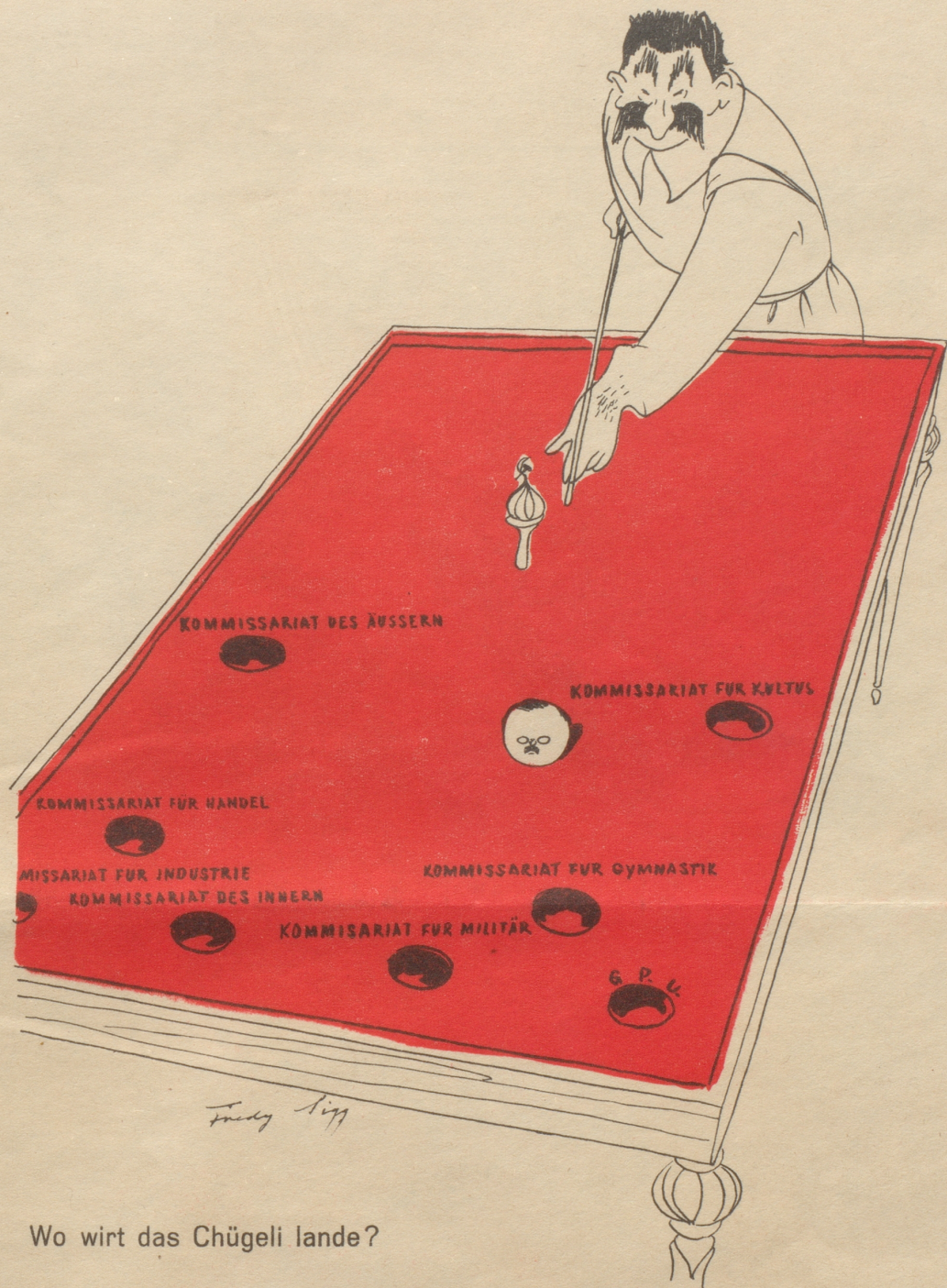
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wo wirt das Chügeli lande?

Schacht endgültig frei!

Was Hitler wünschte, Hjalmar hat's geschoben,
 Für Deutschlands Wehr den goldenen Schatz gehoben!
 Verbrechen auf Verbrechen hat Herr Schacht geduldet,
 Da er Gehorsam, wie er dacht' geschuldet,
 Daß nur nicht wieder jener Schufft lacht:
 «Ich setz Sie doch noch an die Luft Schacht!»
 Hätt' solchen Umgang Doktor Schacht gemieden,
 Wär Adolf früher aus der Macht geschieden.
 Gar manche, die das Reich mit roher Hand gelenkt,
 Hat später man im eignen Land gehenkt.
 Doch weil Justiz kam auf den toten Punkt,
 Schacht nun in Unschuld seine Pfoten tunkt.
 Vergnügt der Chor entbräunter Schieber lacht:
 «Wir gratulieren herzlich, lieber Schacht!»

F. W.

ECKE DER SURREALISTEN

morgen im zoo

der floh kriecht müde kreischend aus dem fell
 und häkelt storch um storch in brauner butter
 die weichen grünspannägel knistern hell
 und ihre augen schält die affenmutter
 da träufeln rote töne aus dem laub
 und zittern klappernd auf die heiße platte
 der haifisch schneuzt sich links und geht auf raub
 saugt weinend kirschen aus der hängematte
 das bleiche nilpferd zischt und schnappt nach gas
 speit die pupillen in ein augenglas / iwan.